

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08990663
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Schlettau, Stadt
Anschrift	Kirchgasse 16
Gem. * FI-stck. * Flur	Schlettau * 106/1

Kurzcharakteristik

Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung; zeittypischer Putzbau mit großer Tordurchfahrt, zahlreiche Details im Innern erhalten, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Gebäude in der alten Ortslage 71 ist Teil der westlichen geschlossenen Bebauung der Kirchgasse vorwiegend mit Ackerbürgerhäusern. Als Besitzerin ist Christiane Sophie Hinkel belegt; auf diese verweisen vermutlich auch die Initialen der Hausmarke des Portals. Im 19. Jahrhundert waren Mitglieder der Familie Beyer im Besitz der Wirtschaft, zu der auch eine Stadtscheune gehörte. Moritz Louis Beyer war Ende des 19. Jahrhunderts aber auch Stadtmusikdirektor und begann hier mit dem Betrieb der Schankwirtschaft. Seit den 1930er Jahren sind Mitglieder der Familie Bonitz als Gast- und Landwirte verzeichnet. 1942 wurden im parallel stehenden, mittlerweile abgebrochenen Seitengebäude Baumaßnahmen vorgenommen. Im Erdgeschoss waren neben der Durchfahrt zur Schulgasse beidseitig Stallungen untergebracht; im Obergeschoss Wohnnutzung und das Dach mit Heuboden. Seit 1993 ist Günter Bonitz der Betreiber einer Gaststätte mit Pension.

Das mit einem kräftigen, profilierten Traufgesims abgesetzte Satteldach des zweigeschossigen Putzbaus wurde Mitte des 20. Jahrhunderts mit roten Dachziegeln gedeckt. Die siebenachsige Schauseite weist ein weitgehend intaktes Wand-Öffnungs-Verhältnis mit profilierten Natursteinfenstergewänden im Erdgeschoss auf. Die große rekonstruierte Tordurchfahrt, die das Ackerbürgerhaus charakterisiert, ist mit Korbbogen, Scheitelstein, Prellsteinen und Kämpfer aufwändig gestaltet und mit einer geraden Verdachung versehen; der Scheitelstein mit den Initialen »CH« als Hausmarke hervorgehoben. Das Holztor wurde mit Schlupftür und Oberlicht ausgestattet; die Fenster einfach erneuert. Im Innern haben sich zahlreiche Details wie Kreuzgratgewölbe und Natursteinplatten in der ehemaligen Durchfahrt, die Stuckdecke im Gastraum etc. erhalten.

Das Ackerbürgerhaus aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ist mit seiner barocken Kubatur und Bausubstanz baugeschichtlich bedeutend und weitgehend authentisch erhalten. Als Teil der geschlossenen Bebauung der westlichen Seite der Kirchgasse vorwiegend mit Ackerbürgerhäusern kommt ihm zudem ortsgeschichtliche und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2020

Datierung 1. Hälfte 18. Jh. (Ackerbürgerhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCIII/78/3
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer XCIII/78/4
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



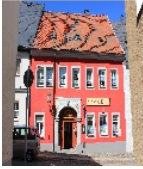
Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 722 338
1992
Petrik, Ivo
Ackerbürgerhaus, Straßenansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 722 342
1992
Petrik, Ivo
Ackerbürgerhäuser, Straßenansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990663 A
2015
Machold, Bärbel
Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990663 B
2015
Machold, Bärbel
Ackerbürgerhaus, Hauseinfahrt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

